



lead with clarity.

CASE STUDY

WELLER

**70% weniger Aufwand. 100%
mehr Klarheit:**

Wie *WELLER* ESG zum
Wettbewerbsvorteil macht.



Im Interview



Nils Fröse

Strategischer Projektmanager
WELLER Holding

„ *Nachhaltigkeit ist für uns kein Einzelprojekt, sondern ein Querschnittsthema mit wachsender strategischer Bedeutung.*

– Nils Fröse

Über **WELLER** Holding:

Die **WELLER** Holding zählt zu den größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland. Mit rund 2.600 Mitarbeitenden ist das Unternehmen an 42 Standorten bundesweit vertreten und bietet ein breites Leistungsspektrum rund um das Automobil. Im Jahr 2025 verkaufte **WELLER** 53.338 Fahrzeuge und erzielte einen Umsatz von 1,8 Milliarden Euro. Damit steht die Unternehmensgruppe für starke Marktpräsenz und operative Leistungsfähigkeit.

Gleichzeitig treibt **WELLER** Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und ESG strukturiert voran, um regulatorische Anforderungen frühzeitig zu adressieren und die eigene Unternehmensentwicklung nachhaltig auszurichten.

Wie gelingt es einer der größten Automobilhandelsgruppen Deutschlands, Nachhaltigkeit und ESG strukturiert aufzubauen – über 42 Standorte hinweg und ohne unnötigen manuellen Aufwand?

WELLER stand vor der Herausforderung, ESG-Anfragen von diversen Stakeholdern effizient zu beantworten und sich gleichzeitig auf künftige Berichtsanforderungen vorzubereiten. Die nötigen Informationen waren zwar vorhanden, aber dezentral verteilt und nicht systematisch gebündelt.

Mit der richtigen Plattform schafft **WELLER** heute mehr Struktur, bessere Datenverfügbarkeit und deutlich schnellere Prozesse. So wird Nachhaltigkeit vom aufwendigen Einzelthema zu einem zukunftsfähigen Managementprozess.

→ Diese Case Study gibt Einblicke, wie **WELLER** mit einer zentralen Plattform Effizienzgewinne realisiert, Transparenz schafft und ESG als belastbaren Managementprozess im Unternehmen verankert.



Die Ausgangslage: Wachsende Relevanz trifft fehlende Struktur

Mit steigenden ESG-Anfragen von Hersteller:innen, Banken, Partner:innen und Kund:innen gewann das Thema bei **WELLER** schnell an Relevanz. Gleichzeitig fehlte eine zentrale Struktur, um relevante Informationen systematisch zu erfassen, zu bündeln und effizient bereitzustellen.

ESG-Daten waren im Unternehmen vorhanden, aber dezentral verteilt. Das machte jede Anfrage aufwendig, zeitintensiv und schwer skalierbar.



„*Unsere größte Herausforderung war nicht fehlende Motivation, sondern fehlende Struktur.*“

– Nils Fröse, **WELLER** Holding

Die größten Herausforderungen:

- **Fehlende zentrale Struktur:** ESG-Themen waren vorhanden, aber nicht systematisch dokumentiert oder an einem Ort gebündelt.
- **Hoher manueller Aufwand:** Für jede Anfrage mussten Informationen aus verschiedenen Fachbereichen zusammengetragen und abgestimmt werden.
- **Geringe Standardisierung:** Wiederkehrende ESG-Anfragen ließen sich nicht effizient und einheitlich beantworten.
- **Unsicherheit bei Berichtspflichten:** Es war zunächst unklar, welche Daten für eine konforme Berichterstattung überhaupt erfasst werden müssen.

Die Lösung: Struktur schaffen durch zentrale Datenerfassung und 70% weniger Aufwand

WELLER entschied sich für eine zentrale Software, um ESG-Themen erstmals strukturiert an einem Ort abzubilden. Statt Informationen für jede Anfrage neu aus verschiedenen Bereichen zusammenzutragen, schafft das System klare Prozesse, zentrale Dokumentation und eine verlässliche Grundlage für Berichtspflichten.

Besonders entscheidend war dabei die vorgegebene Struktur der Software: **WELLER** erhielt einen klaren Fahrplan, welche Themen relevant sind, welche Daten erfasst werden müssen und wie sich ESG mit dem bestehenden Team effizient und schrittweise aufbauen lässt. So wurde aus einem komplexen, manuellen Thema ein wirtschaftlicher und skalierbarer Managementprozess.



*Was mich besonders überzeugt, ist die vorgegebene Struktur:
Man weiß genau, was zu erfüllen ist und wie man vorgehen muss.*

– Nils Fröse, **WELLER** Holding

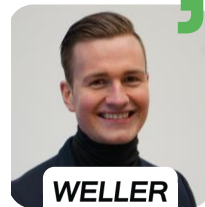
Zum Einsatz kamen folgende Funktionen & Module:



- ✓ **Zentrale ESG-Dokumentation & Nachweismanagement** für mehr Transparenz und schnellere Auskunftsfähigkeit
- ✓ **Nachhaltigkeitscontrolling** zur strukturierten Steuerung relevanter ESG-Themen
- ✓ **Klimabilanz** als Grundlage für belastbare Kennzahlen
- ✓ **Wissensdatenbank & inhaltliche Unterstützung** zum Aufbau interner ESG-Kompetenz
- ✓ **Gap-Analysen** zur Identifikation von Handlungsfeldern
- ✓ **Berichtsmodul für VSME und CSRD** für einheitlichere Berichterstattung mit geringerem manuellem Aufwand
- ✓ **Import- und Exportfunktionen** für eine effizientere interne und externe Weiterverarbeitung von Daten

Der Business Impact: 70 % weniger Aufwand, schnellere Auskunft, bessere Datenbasis

- + **70 % weniger Aufwand bei ESG-Anfragen** – ESG-Anfragen mussten früher für jeden Fall neu aus verschiedenen Fachbereichen zusammengesucht werden. Heute sind Informationen zentraler, strukturierter und deutlich schneller verfügbar. Nils Fröse bestätigt hier „70 % auf jeden Fall“ als realistische Zeitersparnis aus der Praxis.
- + **Schnellere Reaktionsfähigkeit gegenüber Stakeholdern** – Hersteller:innen, Banken, Partner:innen & Kund:innen fordern belastbare ESG-Informationen. Durch die strukturierte Erfassung kann **WELLER** Anfragen heute schneller, standardisierter und mit höherer Aussagekraft beantworten.
- + **Mehr Prüfsicherheit und bessere Audit-/Reporting-Vorbereitung** – Statt verteilter Excel-Dateien und Einzellösungen arbeitet **WELLER** heute mit einer zentralen, nachvollziehbaren Datenbasis für ESG-Dokumentation, Klimabilanz und Berichterstattung. Das verbessert die Transparenz, reduziert Rückfragen und schafft eine verlässlichere Grundlage für Audits und künftige Berichtspflichten.



Die Software hat unseren Aufwand bei ESG-Anfragen um rund 70 % reduziert – und Prozesse deutlich beschleunigt.

– Nils Fröse, **WELLER** Holding

WELLER baut Nachhaltigkeitsmanagement und Reporting systematisch aus

WELLER nutzt die Software nicht nur, um aktuelle ESG-Anforderungen strukturierter zu bearbeiten.

Sie schafft zugleich die Grundlage, um Nachhaltigkeitsmanagement und Berichterstattung Schritt für Schritt weiter auszubauen – pragmatisch, regulatorisch orientiert und mit klarem Blick auf die nächsten Anforderungen.



Kleine Schritte gehen, Hauptsache man geht schon mal in die richtige Richtung.

– Nils Fröse, WELLER Holding

Die nächsten Schritte bei WELLER:

- **VSME-Bericht als pragmatischer Einstieg:** WELLER erstellt zunächst einen Bericht nach VSME-Standard, um erste Lerneffekte in der Berichterstattung aufzubauen und eine belastbare Grundlage für die nächsten Ausbaustufen zu schaffen.
- **Klimabilanz für belastbare Kennzahlen:** Parallel dazu wird die Klimabilanz genutzt, um einen klaren CO₂-Fußabdruck zu erarbeiten und ESG-Daten systematisch weiterzuentwickeln.
- **Perspektivisch Vorbereitung auf CSRD:** Langfristig schafft WELLER so die Voraussetzungen, um auch weitergehende regulatorische Anforderungen strukturiert und konform erfüllen zu können

Die Branchenlösung: die strukturierte Grundlage für ESG im Autohandel

Die Branchenlösung für den Autohandel bündelt typische ESG-Anforderungen der Branche in einer strukturierten Software-Umgebung – von Nachweisen und Dokumentation bis zu Klimabilanz und Reporting.

„*Die Software hat uns geholfen, Nachhaltigkeit erstmals strukturiert an einem Ort abzubilden und zudem auch zu identifizieren und aufzuzeigen, welche Themen wie und in welcher Form erfasst werden müssen, um eine konforme Berichterstattung zu erstellen.*

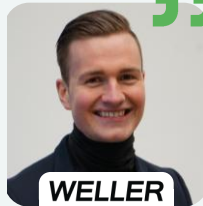
– Nils Fröse, **WELLER** Holding

Was eine branchenspezifische Lösung für Unternehmen wie **WELLER** erleichtert:

- + **Schnellerer Einstieg:** Vorkonfigurierte Inhalte reduzieren den Aufwand, ESG-Strukturen von Grund auf selbst zu entwickeln
- + **Mehr Orientierung:** Typische Anforderungen aus dem Autohandel sind bereits systematisch vorgedacht und leichter einzuordnen.
- + **Geringer manueller Aufwand:** Zentrale Datenhaltung und klarere Prozesse erleichtern Abstimmung, Dokumentation und Nachweisführung.
- + **Bessere Anschlussfähigkeit an Reporting-Anforderungen:** Themen wie Klimabilanz, ESG-Nachweise und Berichterstattung lassen sich strukturierter aufbauen.

Mehr als Datenerfassung: Wie *WELLER* mit einer Software ESG-Wissen aufbaut

Für *WELLER* war die Plattform nicht nur ein Werkzeug zur Erfassung von ESG-Daten. Sie half dem Unternehmen auch dabei, regulatorische Anforderungen besser zu verstehen, Themen einzuordnen und internes Wissen systematisch aufzubauen. Durch klare Erläuterungen, vorgegebene Strukturen und die integrierte Wissensdatenbank entstand Schritt für Schritt mehr Sicherheit im Umgang mit Berichterstattung, Klimabilanz und ESG-Anforderungen.



So Nils Fröse:

„Es ist nicht einfach nur eine Software, in die Daten eingetragen werden – man bildet sich dadurch auch selbst weiter.“

Lessons Learned: Was andere Unternehmen mitnehmen können



Nicht warten, bis regulatorischer Druck maximal wird. Frühzeitig Strukturen schaffen, Verantwortlichkeiten klären und ein System etablieren, das mit dem Reifegrad des Unternehmens mitwachsen kann.

– Nils Fröse, **WELLER** Holding

Aus den **WELLER**-Erfahrungen ergeben sich vier Empfehlungen:

- ✓ **Frühzeitig starten, statt auf Druck zu reagieren:** Wer ESG erst angeht, wenn regulatorische Anforderungen akut werden, erhöht den internen Aufwand unnötig. Ein früher Start schafft mehr Handlungsspielraum, gewinnt Ihnen Aufträge und verhindert hektische Ad-hoc-Prozesse.
- ✓ **In kleinen Schritten vorgehen:** ESG muss nicht von heute auf morgen perfekt sein. Entscheidend ist, früh Struktur aufzubauen und Schritt für Schritt die richtigen Themen zu bearbeiten.
- ✓ **Struktur vor Aktionismus setzen:** Ohne klare Prozesse, Zuständigkeiten und zentrale Dokumentation wird Nachhaltigkeitsmanagement schnell ineffizient. Ein systematischer Aufbau spart später Zeit und Abstimmungsaufwand.
- ✓ **Auf die richtige Software statt Excel setzen:** Bei komplexen Berichtspflichten und vielen Datenpunkten stoßen manuelle Lösungen schnell an Grenzen. Eine zentrale Software schafft Transparenz, reduziert Mehraufwand und macht ESG langfristig wirtschaftlicher steuerbar.

WEITERFÜHRENDE INFOS

→ [Website von WELLER Holding](#)

→ [Informationen zu Elektromobilität bei WELLER](#)

Sie möchten ESG so effizient aufsetzen wie *WELLER*?

- ✓ **70% Zeitersparnis:** ESG-Anfragen und Datenerhebungen lassen sich deutlich schneller bearbeiten.
- ✓ **Schnellere Auskunftsfähigkeit** gegenüber Banken, Herstellern und Kund:innen.
- ✓ **Mehr Prüfsicherheit** durch transparente Daten und zentrale Nachweise.
- ✓ **Skalierbarer ESG-Aufbau:** ohne proportional steigenden Koordinationsaufwand.
- ✓ **Mehr als 600 Unternehmen vertrauen bereits auf leadity.**

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG ANFORDERN